

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	13
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	15
<b>A. Rechtliche Stellung und Aufgaben des Inklusionsbeauftragten (Larissa Wocken unter Mitarbeit von Paula Becker)</b> .....	19
I. Bestellung und Abberufung eines Inklusionsbeauftragten ....	19
1. Pflicht zur Bestellung .....	19
2. Verbot der Personenidentität von Arbeitgeber und Inklusionsbeauftragten .....	20
3. Anzahl der Beauftragten .....	21
4. Durchführung der Bestellung .....	22
4.1 Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung .....	23
4.2 Beteiligung des Betriebsrats/Personalrats .....	24
5. Benennung gegenüber der Arbeitsagentur und dem Integrationsamt .....	25
6. Folgen der Nichtbestellung .....	25
7. Änderung der Bestellung und Abberufung .....	26
II. Fachliche Eignung .....	27
III. Rechtsstellung/Kündigungsschutz .....	30
IV. Eigene Aufgaben .....	31
1. Kontrolle des Arbeitgebers .....	31
2. Ansprechpartner .....	32
3. Zusammenarbeit .....	33
V. Pflichten .....	34
VI. Delegierte Aufgaben .....	35
VII. Netzwerk .....	35
1. Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber .....	35
2. Zusammenarbeit mit internen Partnern .....	36
2.1 Integrationsteam .....	37
2.2 Schwerbehindertenvertretung .....	38
2.3 Interessenvertretungen .....	39
2.4 Weitere betriebliche Beteiligte .....	41
VIII. Außerbetriebliche Unterstützung .....	41
IX. Haftung .....	41
X. Ordnungswidrigkeit .....	43

XI.	Muster .....	46
1.	Bestellung des Inklusionsbeauftragten .....	46
2.	Ergänzung zum Arbeitsvertrag .....	49
3.	Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung an der Bestellung .....	51
3.1	Unterrichtung über erfolgte Bestellung einer/eines Inklusionsbeauftragten .....	52
4.	Antrag auf Zustimmung zur Versetzung an den Betriebsrat .....	53
B.	<b>Aufgaben des Arbeitgebers im Kontext schwerbehinderter Arbeitnehmer</b> .....	55
I.	<b>Einstellung schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen (Malte Fritsch)</b> .....	55
1.	Pflichtbeschäftigungsquote und Ausgleichsabgabe .....	55
1.1	Ausgestaltung der Beschäftigungspflicht .....	56
1.2	Auszubildende .....	59
1.3	Ausgleichsabgabe .....	59
2.	Prüfung Stellenbesetzung und Meldung gegenüber der Bundesagentur für Arbeit .....	63
2.1	Anforderungsprofil .....	64
2.2	Prüfung und Beteiligung der Schwerbehinderten- vertretung und des Betriebsrats .....	64
2.3	Prüfung unter Beteiligung der Agentur für Arbeit ...	65
2.4	Ausschreibungsverfahren .....	67
3.	Ablauf des Bewerbungsverfahrens .....	67
3.1	Bewerbung Schwerbehinderter und Umgang mit Vermittlungsvorschlägen .....	67
3.2	Einbeziehung der Interessenvertretungen .....	68
4.	Funktion des Inklusionsbeauftragten innerhalb des Einstellungsverfahrens .....	78
5.	Muster .....	79
5.1	Einladung zu Bewerbungsgesprächen .....	79
5.2	Ablehnung bei offensichtlich fehlender Eignung ....	79
5.3	Ablehnung nach Bewerbungsgespräch (mit/ohne SBV) .....	82
II.	<b>Anspruch auf behinderungsgerechte Beschäftigung (Marc-Patrick Homuth)</b> .....	85
1.	Worum geht es? Herleitung .....	85
1.1	Beschäftigung im Arbeitsverhältnis .....	85

1.2	Behinderungsgerechte Beschäftigung im Arbeitsverhältnis . . . . .	86
1.3	Flankierende Regelungen durch Teilzeitananspruch, Verlangen, von Mehrarbeit ausgenommen zu werden . . . . .	87
2.	Der Anspruch selbst – Inhalt und Grenzen des Anspruchs des schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen auf behinderungsgerechte Beschäftigung. . . . .	87
2.1	Inhalt . . . . .	87
2.2	Grenzen: Ein grenzenloser Anspruch ist es nicht. Zumutbarkeit!? Unverhältnismäßige Aufwendungen!? . . . . .	88
2.3	Was heißt das nun im Einzelnen? Beispiele . . . . .	89
2.4	Voraussetzung: Der Arbeitnehmer muss klar machen, was er kann: Verlangen behinderungsgerechter Beschäftigung . . . . .	102
3.	Flankierende Regelungen: . . . . .	103
3.1	Vollzeit geht nicht mehr: Der Teilzeitananspruch in § 164 Abs. 5 SGB IX. . . . .	103
3.2	Keine Überstunden? Der Anspruch, auf Verlangen von Mehrarbeit freigestellt zu werden, § 207 SGB IX. . . . .	104
4.	Alle machen mit: Die Rolle der Interessenvertretungen . . . .	106
5.	Wenn man es nicht macht: Rechtliche Konsequenzen 1, 2, 3 . . . . .	107
5.1	Behinderungsgerechte Beschäftigung als Klageanspruch . . . . .	107
5.2	Zahlen ohne Arbeitsleistung? Annahmeverzug . . . . .	107
5.3	Schadensersatz kann es auch geben. . . . .	107
6.	Behinderungsgerechte Beschäftigung im arbeitsgerichtlichen Verfahren . . . . .	108
7.	Ergebnis . . . . .	110
8.	Muster . . . . .	111
8.1	Übersicht typischerweise zu klärender Fragen. . . . .	111
8.2	Verlangen nach behinderungsgerechter Beschäftigung . . . . .	112
8.3	Protokoll Arbeitsversuch . . . . .	113
8.4	Begründete Ablehnung . . . . .	114
<b>III.</b>	<b>Inklusionsvereinbarung (Larissa Wocken) . . . . .</b>	<b>115</b>
1.	Partner der Vereinbarung . . . . .	115

2.	Gründe für eine Inklusionsvereinbarung.....	116
3.	Inhalt von Inklusionsvereinbarungen.....	116
3.1	Kennzeichnende Inhalte einer Inklusionsvereinbarung – MUSS-Themen .....	116
3.2	Typische Inhalte: Regelungen – KANN-Themen.....	117
3.3	Beispielregelungen für MUSS- und KANN-Themen... ..	118
4.	Der Weg zur Vereinbarung.....	123
4.1	Erster Schritt – Ausgangsbasis .....	123
4.2	Zweiter Schritt – Bestandsanalyse.....	124
4.3	Dritter Schritt – Zielvereinbarung .....	125
4.4	Vierter Schritt – Berichtspflicht .....	126
4.5	Fünfter Schritt – Entwurf.....	126
4.6	Sechster Schritt – Auswertung und Anpassung.....	126
5.	Muster .....	127
<b>IV.</b>	<b>Betriebliches Eingliederungsmanagement</b>	
	<b>(Dr. Babette Tondorf) .....</b>	<b>128</b>
1.	Sinn und Zweck, Rechtscharakter .....	128
2.	Anwendungsbereich.....	130
2.1	Persönlicher Anwendungsbereich .....	130
2.2	Sachlicher Anwendungsbereich.....	130
2.3	Abgrenzung des BEM zu anderen Verfahren und Instrumenten .....	132
3.	Rollen und Aufgaben der Beteiligten .....	135
3.1	Rollen und Aufgaben des Arbeitgebers .....	135
3.2	Rolle und Aufgaben der BEM-berechtigten Person... ..	152
3.3	Rolle und Aufgaben von Betriebs- oder Personalrat und Schwerbehindertenvertretung .....	153
3.4	Rolle und Aufgaben hinzugezogener Vertrauenspersonen eigener Wahl.....	155
3.5	Rolle und Aufgaben der Werks- oder Betriebsärzte ... ..	155
3.6	Rolle und Aufgaben der Rehabilitationsträger und des Integrationsamts .....	156
4.	Dauer und Abschluss des BEM .....	157
5.	Evaluation des BEM .....	158
6.	Betriebs- und Dienstvereinbarungen zum BEM, Inklusions- vereinbarung.....	159
7.	Arbeitsrechtliche Folgen bei unterlassenem oder nicht ordnungsgemäß durchgeführtem BEM im Kündigungsschutzprozess .....	159

<b>V.</b>	<b>Präventionsverfahren (Malte Fritsch und Larissa Wocken) . . .</b>	<b>161</b>
1.	Gesetzliche Verpflichtung/Überblick . . . . .	161
2.	Ablauf Präventionsverfahren. . . . .	162
2.1	Zeitpunkt der Einleitung. . . . .	162
2.2	„Schwierigkeiten“ . . . . .	163
2.3	Beteiligte und ihre Rollen. . . . .	165
2.4	Konkreter Ablauf des Präventionsverfahrens . . . . .	167
2.5	Regelungsort. . . . .	169
3.	Rechtsfolgen unterlassener Prävention. . . . .	170
4.	Muster . . . . .	172
<b>C.</b>	<b>Zusammenarbeit mit den Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (Larissa Wocken). . . . .</b>	<b>174</b>
I.	Gesetzliche Grundlage der EAA . . . . .	174
II.	Aufgaben der EAA . . . . .	174
1.	Was heißt Information, Beratung und Unterstützung konkret? . . . . .	175
2.	Was heißt Lotsenfunktion und Unterstützung bei Förderleistungen konkret? . . . . .	176
3.	Was heißt „gute Vernetzung“ konkret? . . . . .	176
III.	Arbeitsweise der EAA . . . . .	177
IV.	EAA in den verschiedenen Bundesländern . . . . .	177
<b>D.</b>	<b>Leistungen der Rehabilitationsträger und Integrationsämter (Fiona Ries) . . . . .</b>	<b>178</b>
I.	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben . . . . .	179
II.	Begleitende Hilfen im Arbeitsleben . . . . .	181
III.	Zuständigkeiten der verschiedenen Leistungsträger. . . . .	183
IV.	Was machen die einzelnen Rehabilitationsträger? . . . . .	186
1.	Bundesagentur für Arbeit. . . . .	186
1.1	Wer ist die Agentur für Arbeit? . . . . .	186
1.2	Aufgaben im Rahmen der beruflichen Rehabilitation. . . . .	186
1.3	Antragsstellung . . . . .	187
2.	Rentenversicherung . . . . .	188
2.1	Wer ist die Rentenversicherung? . . . . .	188
2.2	Aufgaben im Rahmen der beruflichen Rehabilitation. . . . .	189
2.3	Antragsstellung . . . . .	190

3.	Unfallversicherung .....	191
3.1	Wer ist die Unfallversicherung? .....	191
3.2	Leistungen im Rahmen der beruflichen Rehabilitation. ....	191
3.3	Antragstellung .....	192
V.	Weitere Rehabilitationsträger .....	193
VI.	Integrationsämter .....	193
1.	Wer sind die Integrationsämter? .....	193
2.	Leistungen im Rahmen der Begleitenden Hilfen .....	194
3.	Antragstellung. ....	195
VII.	Überblick Leistungen der Rehabilitationsträger und Integrationsämter .....	196
1.	Leistungen an Arbeitgeber .....	196
1.1	Eingliederungszuschuss für Menschen mit (Schwer-)Behinderung .....	196
1.2	Zuschuss für Probebeschäftigung .....	197
1.3	Investitionshilfen zur Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen. ....	198
1.4	Behinderungsgerechte Gestaltung von Arbeitsstätten und Arbeitsplätzen .....	199
1.5	Leistungen bei außergewöhnlichen Belastungen .....	199
1.6	Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderung .....	201
2.	Leistungen an Schwerbehinderte Menschen .....	202
2.1	Technische Arbeitshilfen .....	202
2.2	Arbeitsassistenz. ....	202
2.3	Maßnahmen zur Erhaltung und Erweiterung der beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten (berufliche Weiterbildung) .....	204
2.4	Hilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes .....	205
2.5	Jobcoaching .....	206
2.6	Unterstützte Beschäftigung .....	206
2.7	Übergangsgeld .....	207
2.8	Wohnungshilfe. ....	208
	<b>Glossar .....</b>	<b>209</b>